

Grundsätzliches zur Edellaubholz-Pflege

Wo gehören die Edellaubhölzer (Bergahorn, Esche, Kirsche, Bergulme) hin ?

Hohe Wasser- aber auch Nährstoffansprüche. Nicht bei sehr saurem Oberboden. Nicht bei Stauwasser.

Warum brauche ich die Edellaubhölzer ?

Sehr stabil, intensives und tiefes Wurzelwerk. Risikostreuung. Klimawandel. Wertholz sehr gefragt.

Was brauchen die Edellaubhölzer ?

Vor allem viel Licht – von Anfang an. Ab Alter 30 zunehmend konkurrenzschwach gegenüber Fichte, Tanne und Buche. Können sich nicht durchsetzen.

Was können Edellaubhölzer ?

Wachsen in der Jugend außerordentlich rasch, haben mit 30 Jahren bereits die Hälfte ihrer Endhöhe erreicht. Jahrestriebe von 1 m und mehr, ab Alter 40 weniger als 25 cm. Auch ihre Kronen wachsen nur in den ersten 20 – 35 Jahren gut in die Breite (Seitenwachstum zu Höhenwachstum = 1:3).

- ⇒ Sie müssen sehr früh und intensiv gepflegt werden, damit sie ihre Kronen optimal ausbauen können.
- ⇒ Problem Farbkern: Tritt ab Alter 60 auf und wird stärker.
- ⇒ Sie müssen rasch dick werden. Dafür brauchen sie eine möglichst große, grüne Krone. Welchen Durchmesser hat so eine Krone im Alter von 80 J. :
- ⇒ 10 x 10 m, d.h. es haben nur 100 Edellaubhölzer je Hektar Platz !
- ⇒ Bergahorn: Gefahr Wasserreiserbildung bei zu plötzlicher Freistellung.
- ⇒ Gefährdungen: Ahorn -> Rotpustelkrankheit, Esche -> Bakterienkrebs

Ziel : Starkes Wertholz

Durchmesser: 60 - 70 cm in 70 – max. 100 Jahren !